

Aufstrebende Mezzosopranistin erobert die Bühnen

Neelam Brader hat Anfang November mit Mozarts Requiem ihr Debut in der Philharmonie Berlin gegeben

Die Mezzosopranistin Neelam Brader hat Anfang November ihr mit Spannung erwartetes Debut in der Philharmonie Berlin gegeben – ein Meilenstein ihrer Karriere. Dies war der Anfang einer Reihe hochkarätiger Auftritte, die Brader in den kommenden Monaten



absolvieren wird: Am 22. Dezember ist sie in ihrer Heimatstadt St. Pölten zu erleben. In der Evangelischen Kirche wird sie im Rahmen des Weihnachtskonzerts »Jauchzet, frohlocket!« auftreten. Dargeboten wird das berühmte Weihnachtsoratorium von Bach, ein Werk, das wie kaum ein anderes die freudige Erwartung und die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit einfängt.

Ihr Können und ihre Vielseitigkeit stellt Brader auch beim Neujahrskonzert am 7. Januar 2025 unter Beweis. In der Pielachtalhalle Obergrafendorf wird sie gemeinsam mit dem Giovanni Orchestra unter der Leitung von Johannes Krall das Publikum ins neue Jahr

begleiten. Neelam Brader hat sich durch ihre Leidenschaft und ihr außergewöhnliches Talent schnell einen Namen gemacht. Ihr Repertoire reicht von barocken Meisterwerken bis hin zu romantischen und modernen Kompositionen. Diese Vielseitigkeit, gepaart mit ihrer tiefen emotionalen Interpretation, macht jeden ihrer Auftritte zu einem besonderen Erlebnis.

Ihre bevorstehenden Konzerte sind ein Muss für alle, die hochwertige klassische Musik schätzen und die Magie einer außergewöhnlichen Stimme erleben möchten. Mehr Infos unter www.neelambrader.com

